

# ***FRAKTION GRÜNE ARBEITNEHMER IN DER AK WIEN***

163. Tagung der Vollversammlung  
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien  
am 29. Oktober 2014

## **Antrag 12**

### **Bundesheer neu**

**Die Arbeiterkammer Wien spricht sich für eine ausreichende Finanzierung und für einen verstärkten Ausbau des österreichischen Bundesheeres im Bereich Katastrophen- und Zivilschutz aus.**

Die Volksbefragung über das Bundesheer in Österreich ergab ein klares Bekenntnis zu einem eigenständigen Bundesheer und zur allgemeinen Wehrpflicht. Dies ist nicht verwunderlich, da das österreichische Bundesheer neben der militärischen Landesverteidigung gegen etwaige äußere Bedrohungen auch wichtige Katastrophenschutz- und Zivilschutzaufgaben erfüllt.

Die erhoffte positive Wirkung der in letzter Zeit andiskutierten Einsparungspläne (Umstellung auf ein Berufsheer statt dem bisherigen Modell der allgemeinen Wehrpflicht) muß als zweifelhaft angesehen werden. Außerdem wäre die Umstellung auf ein Berufsheer eine Missachtung des Volkswillens für ein Bundesheer mit allgemeiner Wehrpflicht.

Neutralität und Souveränität sind Eigenschaften, die Österreich als Staat definieren und auch von sicherlich notwendigen Einsparungen in keiner Weise eingeschränkt werden dürfen.

Es kann zwar bei so sinnlosen Ausgaben wie den Abfangjägern gespart werden, indem man diese durch kostengünstigere Kampfflugzeuge in geringerer Anzahl ersetzt.

Bei der Katastrophenschutzrüstung, Hubschraubern und Bergepanzern sowie bei der Ausrüstung am Mann kann nicht gespart werden, wenn das Heer auch weiterhin bei Katastropheneinsätzen voll einsatzbereit sein soll.